

Pressemitteilung

Nr. 4/2010
11. Mai 2010

Susanne Kirchhoff
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Fon: 0160 - 91795226
susanne.kirchhoff@praeventionstag.de

Bildung ist Prävention, Prävention ist Bildung

Deutscher Präventionstag fordert in seiner Berliner Erklärung mehr Bildungsgerechtigkeit

BERLIN. Zum Abschluss des 15. Deutschen Präventionstages warben die Delegierten und Veranstaltungspartner nochmals für eine breite Unterstützung der Präventionsarbeit und appellierten mit der Berliner Erklärung an Politiker, Medien sowie engagierte Bürgerinnen und Bürger:

- Unterstützen und bauen Sie Prävention aus!
- Ermöglichen Sie Kindern und ihren Familien die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben!
- Entwickeln Sie das Bildungssystem weiter – zu ganztägigen Angeboten und einer Vernetzung von formellen und informellen Bildungsangeboten!

Die Berliner Erklärung basiert auf dem Gutachten „Lern- und Lebensräume von Kindern und Jugendlichen als Orte von Bildung und Gewaltprävention“, das Frau Dr. Wiebke Steffen im Auftrag des Deutschen Präventionstages erstellte und in dem sie Strategien zur Verhinderung bzw. Minderung von Gewalt unter dem Aspekt der Bildung beleuchtet. Das Gutachten sowie die Berliner Erklärung finden Sie in der Anlage.

Während der vergangen zwei Tagen haben sich rund 2.700 Expertinnen und Experten sowie rund 2000 Gäste in Berlin zum diesjährigen Schwerpunktthema des Kongresses „Bildung – Prävention - Zukunft“ ausgetauscht und neue Präventionsansätze diskutiert, denn: Es besteht ein direkter Zusammenhang zwischen Bildungsgerechtigkeit, Integration, sozialer Teilhabe und Gewalkriminalität – oder positiv formuliert: der Verhinderung von Kriminalität.

„Ein sehr gelungener Kongress“, freute sich Erich Marks, Geschäftsführer des Deutschen Präventionstages, der die Gelegenheit in der Abschlussveranstaltung nutzte und bereits auf den nächsten Kongress hinwies: Am 30. und 31. Mai 2011 findet der 16. Deutsche Präventionstag in Oldenburg statt. „Wir freuen uns auf Sie!“